

# SchlagDübel N

Schlagdübel mit vormontiertem Stahlnagel, durch Kunststoffumspritzung wärmebrückenoptimiert, mit neu entwickelter Multi-Spreizzone.

## Anwendung

- Zur statisch relevanten und konstruktiven Befestigung von Dämmplatten der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme in mineralischen Untergründen (verputzt/unverputzt).

## Eigenschaften

- Zugelassen für alle Baustoffklassen (A, B, C, D, E).
- Stabiler Stahlnagel (bruchsicher).
- Optimales Tellereinzugsverhalten.
- Reduzierung von Wärmebrücken durch Kunststoffumspritzung.
- Sichere, problemlose Montage.
- Mit DübelTeller VT 90 und DübelTeller SBL 140 plus kombinierbar.

## Technische Daten

Dübeldurchmesser:	8 mm
Tellerdurchmesser:	60 mm
Bohrlochtiefe $h_1 \geq$ :	35 mm (55 mm – Nutzungskategorie E)
Verankerungstiefe $h_{ef}$ :	mindestens 25 mm (45 mm – Nutzungskategorie E)
Punktbezogener Wärmedurchgangskoeffizient $\chi$ Chi-Wert:	0,001 W/K
Dübellängen:	95, 115, 135, 155, 175, 195, 215, 235, 255, 275, 295 mm
Nutzungskategorie nach ETA-17/0078:	<b>A</b> Normalbeton <b>B</b> Vollsteine <b>C</b> Hohl- und Lochsteine <b>D</b> haufwerksporiger Leichtbeton <b>E</b> Porenbeton

Europäische Technische Zulassung (ETA): ETA-17/0078

## Technische Daten

Dübellastklassen abhängig vom Verankerungsgrund (zulässige charakteristische Traglasten/ Zulassung beachten):

	Verankerungsgrund	Bohrverfahren	Charakteristische Traglasten (NRK) [kN/Dübel]
A	Beton C12/15 nach EN 206-1:2000	Hammer	0,75
A	Beton C 20/25 – C 50/60 nach EN 206-1:2000	Hammer	1,20
A	Dünne Betonbauteile C 20/25 – C 50/60 nach EN 206-1:2000	Hammer	1,20
B	Mauerziegel (Mz) z. B. nach EN 771-1:2011	Hammer	1,50
B	Kalksandvollstein (KS) z. B. nach EN 771-2:2011	Hammer	1,50
C	Hochlochziegel (Hlz) z. B. nach EN 771-1:2011	Dreh	0,90
C	Kalksandlochstein (KSL) z. B. nach EN 771-2:2011	Dreh	0,90
C	Hohlblockstein (HbL) z. B. nach DIN EN 771-3:2011	Dreh	0,60
D	Haufwerksporiger Leichtbeton (LAC 8 – LAC 25) z. B. nach EN 771-3:2011	Hammer	0,60
E	Porenbeton (AAC 4 – AAC 7) z. B. nach EN 771-4:2011	Dreh	0,75

## Verarbeitung

- Das Bohrloch ist rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes zu bohren.
- Die Wahl der Bohrgeräte und des Bohrverfahrens ist abhängig vom Untergrund und ist je nach Untergrund festzulegen (Bohrlöcher in Mauerwerk aus Hochlochziegeln, Leichtbeton-vollsteinen und Hohlblöcken aus Leichtbeton, vorgefertigten bewehrten Bauteilen aus haufwerksporigem Leichtbeton (LAC) und Porenbeton dürfen nur mit Bohrmaschinen im Drehgang hergestellt werden. Von dieser Regelung darf nur abgewichen werden, wenn durch Versuche am Bauwerk der Einfluss des Bohrens mit Schlag- bzw. Hammerwirkung auf das Dübeltragverhalten beurteilt wird.).
- Das Bohrloch muss die Verankerungstiefe um mindestens 10 mm überschreiten.
- Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen.
- Der Dübel wird mit einem Handhammer leicht dämmstoffbündig eingeschlagen.
- Sollte der Dübel aufgrund der Untergrundbeschaffenheit nicht richtig ziehen, muss dieser entfernt und daneben neu gesetzt werden.
- Die richtige Dübellänge ist abhängig von der Verankerungstiefe, der Dicke des Altputzes, der Kleberschichtstärke sowie der Dämmdicke.

## Hinweise

Bei anderen Wandbaustoffen außerhalb der definierten Eigenschaften laut ETA-17/0078 sind Auszugsversuche durchzuführen.

Bei der Verdübelung der Baunit MineralTherm Lamelle müssen zusätzlich die DübelTeller SBL 140 plus unter Einhaltung der bauaufsichtlichen WDVS-Zulassung verwendet werden.

Die Bestimmung der statisch relevanten Dübelanzahl/m<sup>2</sup> erfolgt nach der Windlastnorm DIN EN 1991-1-4 oder ist den Baunit System-Zulassungen zu entnehmen.

## Hinweise

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Außenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

100 Stück/Karton

## Lagerung

Die Dübel sind unter normalen klimatischen Bedingungen zu lagern.  
Sie dürfen vor dem Einbau weder außergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.